

Der Synodale Weg

Stand nach Abschluss der
Fünften Synodalversammlung

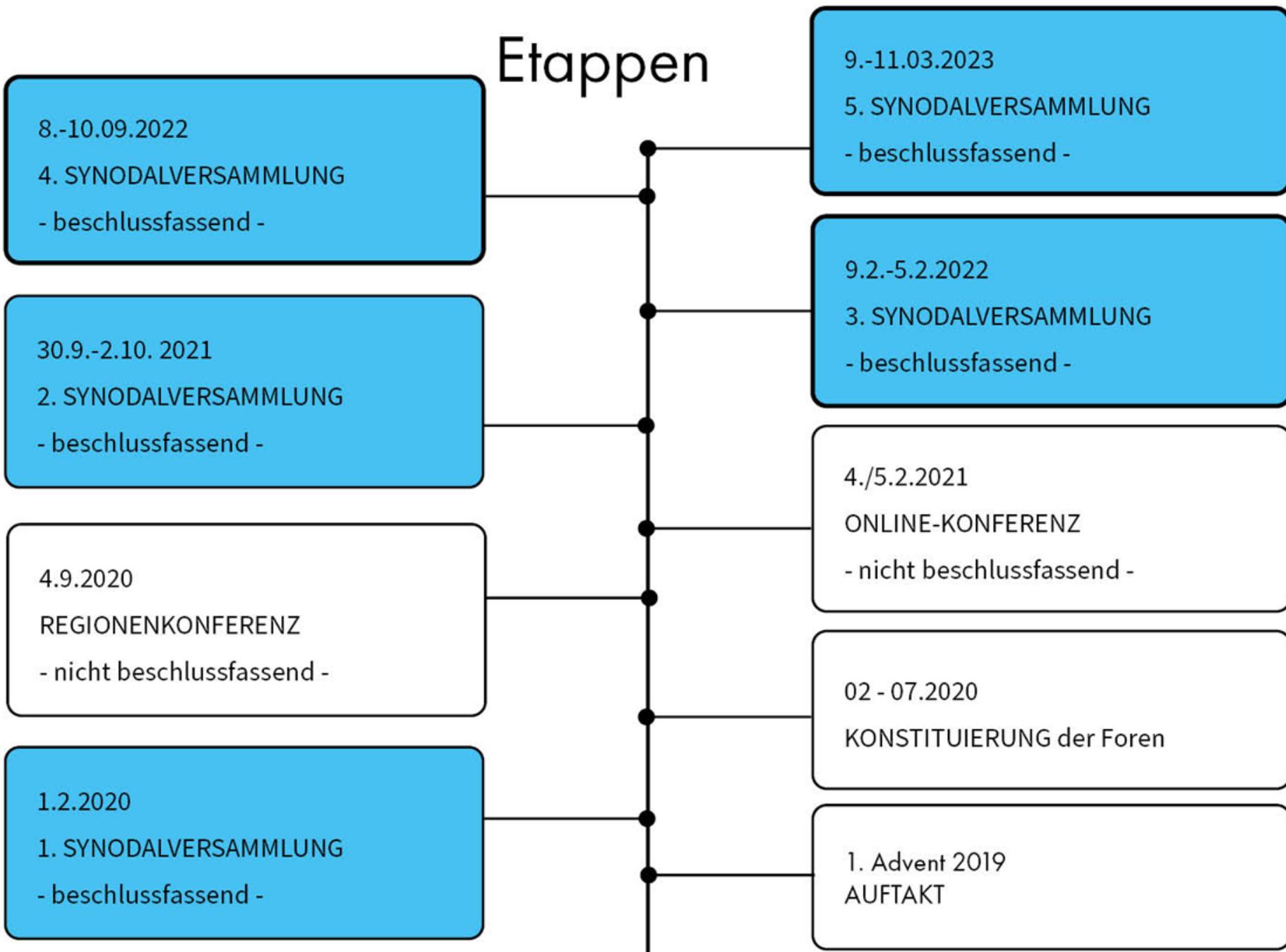


Übersicht

- Einordnung: Etappen des Synodalen Wegs
- Hintergrund: MHG-Studie
- Gesamtdokument: Aufbau, Ziel, Adressatenkreis
- Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse
- Beratungsstand (nach Abschluss der SV V)
- Bilder | Eindrücke
- Resumee: Was bislang erreicht wurde
- Ausblick: Wie es weitergeht
 - a. nationale Ebene & Bistumsebene
 - b. internationale Ebene / Weltbischofssynode



Etappen





Sexualisierte Gewalt und geistlicher Missbrauch [...] stellt eine unfassbare Pervertierung des Evangeliums dar.

Alles daran zu setzen, dass diese Pervertierung beendet wird, auch wenn man dafür vielleicht seine theologische Komfort-Zone verlassen muss, ist Evangelisierung.

Johanna Beck



Der im Oktober 2021 veröffentlichte Bericht über den sexuellen Missbrauch von Jugendlichen und schutzbedürftigen Personen durch Kleriker in Frankreich hat in unserer Kirche zu einem Eingeständnis der Verantwortung und einem Prozess struktureller Reformen nach dem Vorbild des Synodalen Wegs in Deutschland geführt.

Msgr. Didier Berthet und Jérôme Vignon / HERDER Spezial



VERANTWORT: ICH

Performance im Rahmen der Synodalversammlung V



VERANTWORT: ICH

-> abrufbar auf dem Youtube-Kanal der DBK

ZIEL

Formulierung eines Textes, der sowohl (selbst)verpflichtenden Charakter für die Diözesen hat, als auch einen Beitrag zur Debatte in der Weltkirche darstellt.

-> Erarbeitet von Präsidium und Synodalforen

-> Abgestimmt in der Synodalversammlung



AUFBAU

PRÄAMBEL

(wo kommen wir her – was ist aktueller Stand – wohin gehen wir)

-> Präsidium

ORIENTIERUNGSTEXT

(theologische Grundlegung / hermeneutischer Rahmen des Prozesses)

-> Präsidium

Jedes Forum verfasst jeweils einen

- a. GRUNDLAGENTEXT
- b. HANDLUNGSTEXTE



ADRESSATENKREIS UMSETZUNG

Die (Handlungs-)Texte beziehen sich entsprechend der zugrundeliegenden Fragestellung auf verschiedenen Ebenen:

-> Sie sind an die **Ortsbischöfe** adressiert, wenn es um Fragen geht, die den Kompetenzbereich des jeweiligen Ortsbischofs betreffen.
[inkl. Modell der Selbstbindung]

-> Sie sind an die **DBK** adressiert, wenn es um Fragen geht, die den nationalen Bereich betreffen.

-> Sie sind als Position der Synodalversammlung mit Bitte um Prüfung lehramtlicher Aussagen formuliert und an den **Papst** adressiert, wenn es um Fragen von weltkirchlicher Relevanz geht.



Finalisierte Texte (2. Lesung / SV III)

ORIENTIERUNGSTEXT

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 86.41 % Ja | 13,59 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 71.9 % Ja | 28,1 % Nein

GRUNDTXT SYNODALFORUM I „MACHT UND GEWALTENTEILUNG“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 85.07 % Ja | 14,93 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 74.07 % Ja | 25,93 % Nein

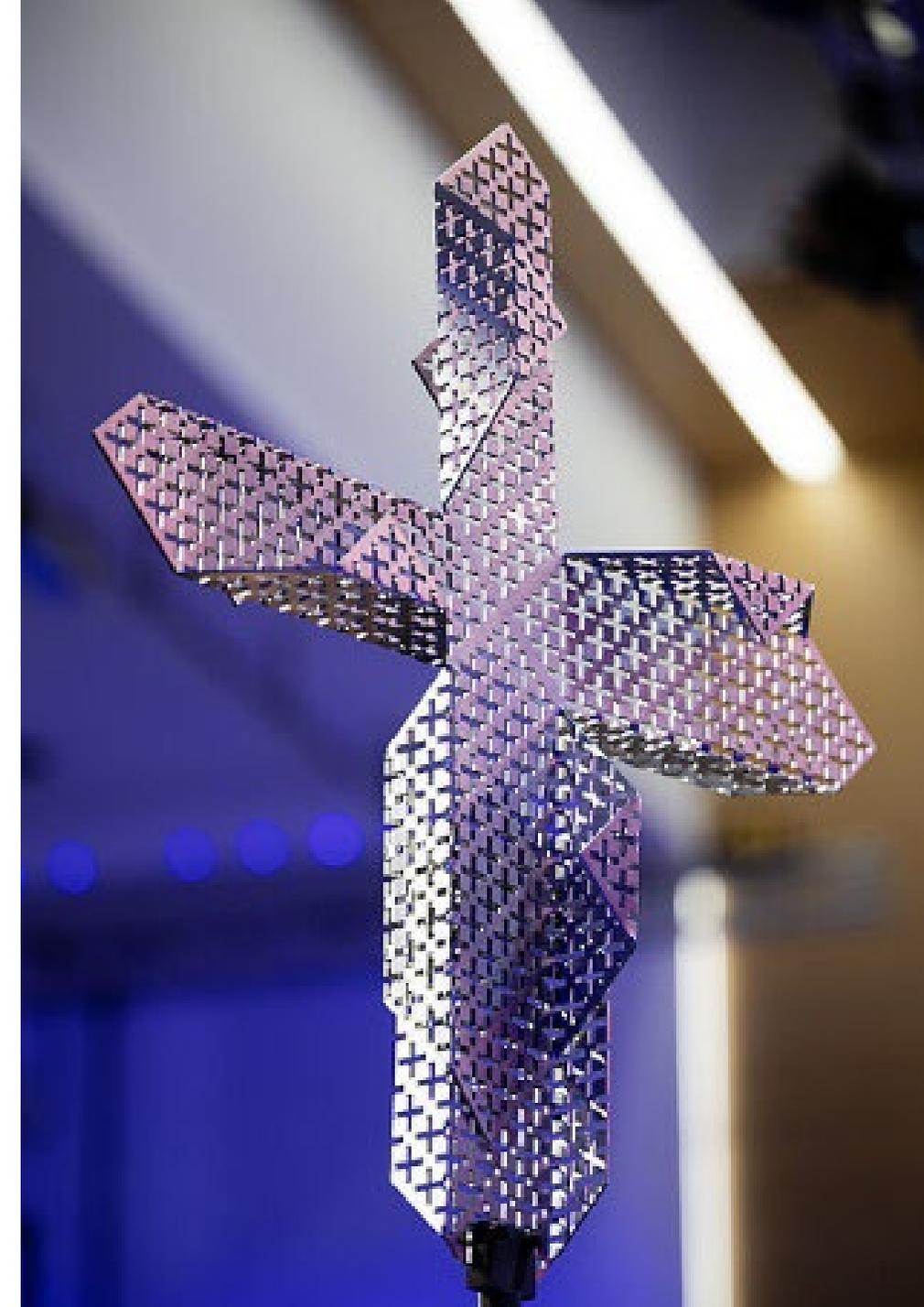
Abstimmungsergebnis Frauen*: 92.31 % Ja | 7,69 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM I „EINBEZIEHUNG DER GLÄUBIGEN IN DIE BESTELLUNG DES DIÖZESANBISCHOFS“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 88.06 % Ja | 11,94 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 79.25 % Ja | 20,75 % Nein

Abstimmungsergebnis Frauen*: 90.63 % Ja | 9,37 % Nein



BESCHLUSS

	Stimmen
Ja	(86.41 %) 178
Nein	(13.59 %) 28
Enthaltung	6
Stimmen	212



Der Orientierungstext

AUF DEM WEG DER UMKEHR UND DER ERNEUERUNG - THEOLOGISCHE GRUNDLAGEN DES

SYNODALEN WEGES DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen

(in SV3, Februar/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Auf dem Synodalen Weg Orientierung finden
 - Orte und Zeiten der Theologie neu entdecken und verbinden
 - Schrift und Tradition erschließen
 - Die Zeichen der Zeit und den Glaubenssinn der Gläubigen ergründen
 - Das Lehramt und die Theologie ernstnehmen
- In der Kraft des Geistes beraten und entscheiden

BESCHLUSS

	Stimmen
Ja	(88.12 %) 178
Nein	(11.88 %) 24
Enthaltung	5
Summe	207



Der Grundtext

MACHT UND GEWALTENTEILUNG IN DER KIRCHE – GEMEINSAME TEILNAHME UND TEILHABE AM SENDUNGS-AUFTRAG

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV3, Februar/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

Reform der Machtstrukturen als Grundvollzug einer Kirche auf dem Weg

1. Standortbestimmung
2. Sendung der Kirche
3. Offenbarungstheologischer Durchbruch des Zweiten Vatikanischen Konzils und ekklesiologische Konkretion
4. Theologische Vielfalt in kirchlicher Einheit
5. Zeichen und Werkzeug der Einheit und des Heils

Notwendige Schritte:

6. Klare Begriffe und genaue Unterscheidungen
7. Gemeinsam Standards und Kriterien
8. Zugangsvoraussetzungen und Kompetenzen
9. Handlungsfelder und Entscheidungsprozeduren

BESCHLUSS

	Stimmen
Ja	(88.06 %) 177
Nein	(11.94 %) 24
Enthaltung	6
Summe	207



Der Handlungstext

EINBEZIEHUNG DER GLÄUBIGEN IN DIE BESTELLUNG DES DIÖZESANBISCHOFS

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen

(in SV3, Februar/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs durch freiwillige Selbstbindung des Domkapitels:

- Partizipation von dazu gewählten Gläubigen an der Erstellung der Kandidatenliste
- Anhörung des Gremiums vor der endgültigen Wahl

Finalisierte Texte (2. Lesung / SV IV)

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM IV: „LEHRAMTLICHE NEUBEWERTUNG VON HOMOSEXUALITÄT“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 92,39 % Ja | 7,61 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 83,33 % Ja | 16,67 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM IV: „GRUNDORDNUNG DES KIRCHLICHEN DIENSTES“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 95,63 % Ja | 4,37 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 93,33 % Ja | 6,67 % Nein

GRUNDTEXT SYNODALFORUM III : „FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN IN DER KIRCHE“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 91,92 % Ja | 8,08 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 81,82 % Ja | 18,18 % Nein

Abstimmungsergebnis Frauen*: 94,03 % Ja | 5,97 % Nein

SYNODALFORUM I: „EIN SYNODALER RAT FÜR DIE KIRCHE IN DEUTSCHLAND“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 92,78 % Ja | 7,22 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 87,76 % Ja | 12,24 % Nein



BESCHLUSS



	Stimmen	
Ja	92,39 %	170
Nein	7,61 %	14
Enthaltung		9
Summe		193



Der Handlungstext

LEHRAMTLICHE NEUBEWERTUNG VON HOMOSEXUALITÄT

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV4, September/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

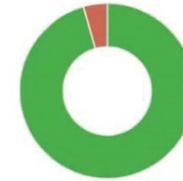
Inhalt:

- Fortentwicklung der kirchlichen Lehre durch Neubewertung der Homosexualität
- Bitte an den Papst, hierzu eine weltkirchliche Verständigung herbeizuführen

BESCHLUSS



	Stimmen	
Ja	95,63 %	175
Nein	4,37 %	8
Enthaltung		13
Summe		196



Der Handlungstext

GRUNDORDNUNG DES KIRCHLICHEN DIENSTES

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV4, September/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Votum für zeitnahen Abschluss der bereits initiierten Veränderung der „Grundordnung für den kirchlichen Dienst“

BESCHLUSS



	Stimmen	
Ja	91,92 %	182
Nein	8,08 %	16
Enthaltung		7
Summe		205



Der Grundtext

FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN IN DER KIRCHE

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV4, September/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

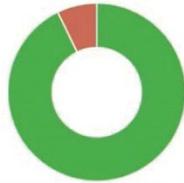
Inhalt:

- Ausschluss von Frauen vom sakramentalen Amt begründungspflichtig
- > grundlegende Erneuerung der Ämtertheologie
- Diskussion um Geschlechtergerechtigkeit in der Weltkirche weiterführen
- Kirche braucht Mut zu Neuem

BESCHLUSS



	Stimmen	
ja	92,78 %	167
Nein	7,22 %	13
Enthaltung		15
Summe		195



Der Handlungstext

SYNODALITÄT NACHHALTIG STÄRKEN: EIN SYNODALER RAT FÜR DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV4, September/22, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Synodaler Rat soll Beschlüsse der Synodalversammlung fortentwickeln.
- Synodaler Ausschuss zur Vorbereitung und Umsetzung

Finalisierte Texte (2. Lesung / SV V)

GRUNDTEXT SYNODALFORUM II: „PRIESTERLICHE EXISTENZ HEUTE“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 88,77 % Ja | 11,23 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 76,92 % Ja | 23,08 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Frauen*: 93,55% Ja | 6,45% Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM II: „ZÖLIBAT DER PRIESTER-BESTÄRKUNG UND ÖFFNUNG“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 95,38 % Ja | 4,62 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 89,80 % Ja | 10,20 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Frauen*: 94,71 % Ja | 5,29 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM III: „VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS DURCH LAI:INNEN

IN WORT UND SAKRAMENT“ [INKL. ÄNDERUNG -> SAKRAMENTALE VERKÜNDIGUNG WIRD VON PASTORALKOMMISSION WEITERBERATEN]

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 90,86 % Ja | 9,14 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 88,68 % Ja | 11,32 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Frauen*: 90 % Ja | 10 % Nein



Finalisierte Texte (2. Lesung / SV V)

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM IV: „SEGENSFEIERN FÜR PAARE, DIE SICH LIEBEN“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 92,63 % Ja | 7,37 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 80,85 % Ja | 19,15 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM II: „PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT, INTERVENTION UND UMGANG MIT TÄTERN UND BESCHULDIGTEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 100 % Ja | 0 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 100 % Ja | 0 % Nein

in erster Lesung: HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM III: „MASSNAHMEN GEGEN MISSBRAUCH AN FRAUEN IN DER KIRCHE“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 100 % Ja | 0 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM I: „GEMEINSAM BERATEN UND ENTSCHEIDEN“

=> **vertagt** in den Synodalen Ausschuss



Finalisierte Texte (2. Lesung / SV V)

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM IV: „UMGANG MIT GESCHLECHTLICHER VIELFALT“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 95,51 % Ja | 4,49 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 84,44 % Ja | 15,56 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Frauen*: 100 % Ja

PRÄAMBELTEXT: „DER SYNODALE WEG DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 97,25 % Ja | 2,75 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 91,30 % Ja | 8,70 % Nein

HANDLUNGSTEXT SYNODALFORUM III: „FRAUEN IN SAKRAMENTALEN ÄMTERN: PERSPEKTIVEN FÜR DAS WELTKIRCHLICHE GESPRÄCH“

Gesamtabstimmungsergebnis der Versammlung: 93,65 % Ja | 6,35 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Bischöfe: 80,77 % Ja | 19,23 % Nein

Abstimmungsergebnis nur Frauen*: 93,65 % Ja | 6,35 % Nein



BESCHLUSS



	Stimmen	
👍 Ja	88,77 %	166
👎 Nein	11,23 %	21
🗳 Enthaltung		14
Summe		201



Der Grundtext

PRIESTERLICHE EXISTENZ HEUTE

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 9.3.23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Sexuelle Gewalt und Vertuschung durch Priester und Bischöfe als Ausgangspunkt für unabwendbare Reformbemühungen für Dienst und Lebensweise des Priesters
- Erläuterung theologischer Fundamente
- Priesterliche Existenz heute neu denken und leben

BESCHLUSS



	Stimmen	
👍 Ja	94,71 %	179
👎 Nein	5,29 %	10
🗳 Enthaltung		16
Summe		205



Der Handlungstext

DER ZÖLIBAT DER PRIESTER - BESTÄRKUNG UND ÖFFNUNG

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 9.3.23, Abstimmungsergebnis s.o.)

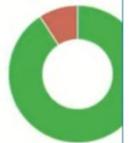
Inhalt:

- Bekräftigung des sakramentalen Priestertums, des Zölibats und seiner Verbindung mit dem Priestertum
- Bitte um Prüfung der Öffnung des Priesterberufs für Verheiratete
- Handlungsoptionen

BESCHLUSS



	Stimmen	
👍 Ja	90,86 %	169
👎 Nein	9,14 %	17
🗳 Enthaltung		17
Summe		203



Der Handlungstext

VERKÜNDIGUNG DES EVANGELIUMS DURCH LAI*INNEN IN WORT UND SAKRAMENT

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 10.3.23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Erhöhung des Frauenanteils und größere Vielfalt beim Verkündigungsdienst > Überarbeiten der Predigtordnung
- Einführung außerordentlicher Taufspendung bei Bedarf
- vorhandene Dienste und Ämter weiterentwickeln

BESCHLUSS



Der Handlungstext

SEGENSFEIERN FÜR PAARE, DIE SICH LIEBEN

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 10.3.23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

Segensfeiern offiziell ermöglichen:
für Paare, die sich lieben und binden wollen, denen aber
die sakramentale Ehe nicht zugänglich ist oder die sie
nicht eingehen wollen

- für wiederverheiratet Geschiedene
- für gleichgeschlechtliche Paare

BESCHLUSS



Der Handlungstext

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT, INTERVENTION UND UMGANG MIT TÄTERN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 10.3.23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- flächendeckende Umsetzung von Präventions-
ordnungen und Schutzkonzepten
 - Integration von Präventionsarbeit in Rahmenordnungen
zur Ausbildung pastoraler Mitarbeitender
 - Feedbackkultur stärken
- Sekundär-Prävention und Intervention

BESCHLUSS



Der Handlungstext

UMGANG MIT GESCHLECHTLICHER VIELFALT

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 11/3/23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

in deutschen Diözesen:

- neue Standards im Taufregister bzgl. Trans- und Intersexualität
- Segensfeiern für inter und trans Personen
- Akzeptanz von und Sensibilisierung für sexuelle Vielfalt

Empfehlungen an den Heiligen Vater:

- Überprüfung naturrechtlicher Geschlechteranthropologie
- Stopp des Verächtlichmachens trans- oder inter-
geschlechtlicher Menschen

BESCHLUSS



	Stimmen	
👍 Ja	97,25 %	177
👎 Nein	2,75 %	5
🗳 Enthaltung		10
Summe		192



Der

PRÄAMBELTEXT

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 11/3/23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Wo wir stehen: mitten in der Krise, mitten in der Welt, mitten in der Kirche
- Woher wir kommen: mit unseren Erfahrungen, mit unseren Enttäuschungen, mit unserer Hoffnung
- Wohin wir wollen: zum Leben der Menschen, zu den Orten des Glaubens, an die Bruchstellen der Gesellschaft

BESCHLUSS



	Stimmen	
👍 Ja	93,65 %	177
👎 Nein	6,35 %	12
🗳 Enthaltung		13
Summe		202



Der Handlungstext

FRAUEN IN SAKRAMENTALEN ÄMTERN - PERSPEKTIVEN FÜR DAS WELTKIRCHLICHE GESPRÄCH

wurde in Zweiter Lesung endgültig angenommen
(in SV5, 11/3/23, Abstimmungsergebnis s.o.)

Inhalt:

- Kirchliches Lehramt zum Ausschluss von Frauen aus dem sakramentalen Amt anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse überprüfen
- Neue Kommission soll in der Weltkirche die Diskussion über das sakramentale Amt von Menschen jeden Geschlechts anregen

Aktueller Beratungsstand Synodaler Weg (11.3.2023 / nach SV 5)

PRÄSIDIUM	PRÄSIDIUM
Präambel	Orientierungstext

Legende:

Text liegt vor

Text hat die erste Lesung passiert

Text hat die zweite Lesung passiert und ist beschlossen

Text hat die zweite Lesung passiert und ist nicht beschlossen worden

(X) Text lag vor, wurde aus Zeitgründen nicht diskutiert und abgestimmt in SV 5

X Text lag vor, wurde vertagt in den Synodalen Ausschuss

FORUM 1: MACHT UND GEWALTENTEILUNG	FORUM 2: PRIESTERLICHE EXISTENZ	FORUM 3: FRAUEN IN DIENSTEN UND ÄMTERN IN DER KIRCHE	FORUM 4: LEBEN IN GELINGENDEN BEZIEHUNGEN
Grundtext	Grundtext	Grundtext	Grundtext
Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs	Persönlichkeitsbildung und Professionalisierung	Frauen in sakramentalen Ämtern: Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch (zuvor: Frauen im sakramentalen Amt)	Grundordnung des kirchlichen Dienstes
Rahmenordnung für die Rechenschaftslegung	Prävention sex. Gewalt, Intervention und Umgang mit Tätern und Beschuldigten in der katholischen Kirche	Diakonat der Frau (=> eingegangen in „Frauen im sakramentalen Amt“)	Lehramtliche Aussagen zu ehelicher Liebe
Gemeinsam beraten und entscheiden X	Der Zölibat der Priester	Leitung von Pfarreien, Gemeinden und pastoralen Räumen	Lehramtliche Bewertung von Homosexualität
Ombudsstelle zur Prävention und Aufarbeitung von Machtmissbrauch durch Verantwortliche in der Kirche	Enttabuisierung und Normalisierung – Voten zur Situation nicht-heterosexueller Priester	Präsenz und Leitung – Frauen in Kirche und Theologie [Frauen an theologischen Fakultäten, Instituten und kirchlichen Hochschulen]	Segensfeiern für Paare, die sich lieben
Predigtordnung (=> eingegangen in „Verkündigung...“)		Austausch theologischer Argumentationen im weltkirchlichen Kontext	Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt
Rahmenordnung für die Diözesanfinanzen		Maßnahmen gegen Missbrauch an Frauen in der Kirche	
Rechtswegegarantie		Verkündigung des Evangeliums durch Frauen in Wort und Sakrament	
Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die Kirche in Dtl.			
Grundrechte der Gläubigen in der Kirche			







Was wurde bislang erreicht?

„Wir haben entschieden:

- dass eine Segensfeier für Paare möglich wird, die sich lieben
- dass Frauen im Gottesdienst predigen,
- dass wir den Papst bitten, zu prüfen, ob der Pflichtzölibat für Priester nicht aufgehoben werden kann
- dass niemand mehr wegen seiner Liebe aus dem kirchlichen Dienst entlassen werden darf
- dass geschlechtliche Vielfalt in der Kirche hierzulande anerkannt wird
- dass Macht geteilt und Beteiligung neu organisiert werden muss.“

Irme Stetter-Karp

Pressestatement zum Abschluss der Fünften Synodalversammlung





„4 (a) 1 Bestehende Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts sind zu beseitigen, künftige Benachteiligungen zu verhindern. 2 Dazu gehört auch die Gleichstellung von Frauen und Männern im kirchlichen Dienst.“

„7 (2) 3 Der Kernbereich privater Lebensgestaltung, insbesondere Beziehungsleben und Intimsphäre, bleibt rechtlichen Bewertungen entzogen.“

Neuentwurf Grundordnung

Was wurde bislang erreicht?

1. Schnelle, konkrete und gezielte Auseinandersetzung mit den durch die MHG-Studie benannten missbrauchsbegünstigenden Faktoren in der katholischen Kirche mit dem doppelten Ziel von Aufarbeitung und Prävention (-> vgl. Präambel)
2. Beschlüsse, z.B. Segensfeiern für Paare, die sich lieben, Beteiligung am Verfahren der Bischofsbesetzungen, veränderte Grundordnung, die mit überwältigenden Mehrheiten von Klerikern und Laien, Frauen und Männern herbeigeführt wurden
3. Theologische Texte auf hohem Niveau, die weltkirchlich rezipiert werden und die Ergebnis eines partizipativen Prozesses sind
4. Erneuerte Debattenkultur
(innerhalb und auch außerhalb der Synodalversammlung, etwa durch unzählige Buchveröffentlichungen und Bildungsangebote)
5. Professioneller Rahmen der Synodalversammlungen, die sich an gesellschaftlichen Standards messen lässt



PASSION LED US HERE

Wie geht
es weiter?

Aussendung & Umsetzung



Weiter auf dem Weg:

Auf nationaler Ebene: Synodaler Ausschuss

Vorbereitung des Synodalen Rates, Organisation der Umsetzungs- und Evaluationsschritte

Auf diözesaner Ebene: Aussendung im Rahmen des Abschlussgottesdienstes

Umsetzung in den Bistümern durch Bischöfe und Laienvertretungen / synodale Gremien (Handlungstexte und aus den Grundtexten abgeleitete weitere Maßnahmen in den benannten Themenbereichen)



Positionen innerhalb der weltkirchlichen Debatten

THEMA BISCHOFSKONFERENZEN:

„Jesus hat keine Bischofskonferenzen geschaffen. Jesus hat Bischöfe geschaffen, und jeder Bischof ist Seelsorger seines Volkes.“ (Papst Franziskus, 28.11.22)

„Es ist noch nicht deutlich genug eine Satzung der Bischofskonferenzen formuliert worden, die sie als Subjekte mit konkreten Kompetenzbereichen versteht, auch einschließlich einer gewissen authentischen Lehrautorität. Eine übertriebene Zentralisierung kompliziert das Leben der Kirche und ihre missionarische Dynamik, anstatt ihr zu helfen“
(Papst Franziskus, Evangelii gaudium 32, 24.11.13)



Positionen innerhalb der weltkirchlichen Debatten

THEMA GLEICHBERECHTIGTER ZUGANG ZU ALLEN DIENSTEN UND ÄMTERN IN DER KIRCHE:

„Wir amputieren das Wesen der Kirche, wenn wir nur auf die Weiheämter schauen“, so das Kirchenoberhaupt. Das Nein zur Frauenweihe sei keine Benachteiligung. Vielmehr spiegele sich die Würde der Frau direkt in der Kirche wider, die ebenfalls weiblich sei. Leider habe die Kirche bislang „zu oft versagt“, dieses Prinzip zu erklären. Franziskus wies auf die Bedeutung von Frauen etwa in administrativen Positionen hin. „In dieser Hinsicht glaube ich, dass wir den Frauen mehr Raum geben müssen. Hier im Vatikan funktionieren die Stellen, an denen wir Frauen eingesetzt haben, besser“, betonte der Papst. (katholisch.de zitiert den Papst aus einem Interview vom 24.11.22)

„Sehr viel unterschiedlichere Positionen sind zur Priesterweihe für Frauen zu hören, die man sich in einigen Berichten wünscht, während andere diese Frage als abgeschlossen betrachten.“ (Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Welsynode, 64)





Die sorgfältige und schmerzhaft
Auseinandersetzung mit der Hinterlassenschaft der
Missbrauchsfälle hat viele Synodengruppen dazu
veranlasst, einen kulturellen Wandel der Kirche zu
fordern, hin zu mehr Transparenz, Rechenschaft und
Mitverantwortung.

Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Welsynode



Darüber hinaus zeigen sie auf, dass strukturelle Hindernisse fortbestehen wie hierarchische Strukturen, die autokratische Tendenzen fördern, eine klerikale, individualistische Kultur, die den Einzelnen isoliert und die Beziehungen zwischen Priestern und Laien fragmentiert, soziokulturelle und wirtschaftliche Ungleichheiten, die Reiche und Gebildete vorziehen, sowie fehlende „Zwischenräume“, die Begegnungen zwischen den Mitgliedern voneinander getrennter Gruppen fördern.

Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Welsynode, 33



Unter denen, die einen wirksameren Dialog und einen einladenderen Raum fordern, finden wir auch jene, die aus verschiedenen Gründen ein Spannungsverhältnis zwischen ihrer Mitgliedschaft in der Kirche und ihren eigenen, von Liebe getragenen Beziehungen spüren, wie z. B. wiederverheiratete Geschiedene, alleinerziehende Eltern, Menschen, die in einer polygamen Ehe leben, LGBTQ-Personen usw. Die Berichte zeigen, dass diese Forderung nach Annahme viele Ortskirchen herausfordert (...)

Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Weltsynode, 39



„Es gibt ein neues Phänomen in der Kirche, das in Lesotho ein absolutes Novum ist: gleichgeschlechtliche Beziehungen. [...]

Dieses Novum wirkt auf die Katholiken und für die, die es als Sünde ansehen, verstörend. Überraschenderweise gibt es in Lesotho Katholiken, die angefangen haben, ein solches Verhalten zu leben und von der Kirche erwarten, sie und ihr Verhalten zu akzeptieren. [...] Dies ist eine problematische Herausforderung für die Kirche, weil diese Menschen sich ausgeschlossen fühlen.“ (Bischofskonferenz von Lesotho).

Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Welsynode, 39



„Wer sich am stärksten in den Synodenprozess eingebracht hat, waren die Frauen, die scheinbar nicht nur begriffen haben, dass sie mehr zu gewinnen hatten, sondern auch mehr zu bieten, weil sie an den prophetischen Rand verbannt sind, von dem aus sie beobachten, was im Leben der Kirche passiert.“

(Bericht aus dem Heiligen Land)

„Trotz der großen Beteiligung von Frauen an diversen kirchlichen Aktivitäten sind diese oft von den Hauptentscheidungsprozessen ausgeschlossen. Daher muss die Kirche ihr eigenes Bewusstsein und die institutionellen Aspekte ihrer Tätigkeiten verbessern.“ (Bericht aus Korea)

Arbeitsdokument zur kontinentalen Etappe der Weltsynode, 61

Danke

für die Aufmerksamkeit

